

Weitere große Ehrung für Hugo Simon

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 28. Januar 2020 um 20:28

Göteborg. Auf die international anerkannte Pferdepersönlichkeit Hugo Simon (77) wartet eine weitere große Ehrung, in wenigen Wochen in Göteborg.

Der Pfälzer aus Weisenheim am Sand, der ab 1972 aus Verärgerung über die deutsche Föderation für Österreich startete, wird im Rahmen des Internationalen Weltcup-Turniers in Göteborg (20. bis 23 Februar) in die Hall of Fame of Sports aufgenommen, „und das ist wirklich eine ganz große Ehre für mich“, sagt er.

Im Scandinavium von Göteborg wurde Hugo Simon 1979 erster Weltcupsieger der Springreiter, als er im Stechen der neu geschaffenen Serie um die Stele aus Bergkristall in einem fehlerlosen Umlauf auf dem kleinen Wallach Gladstone die US-Amerikanerin Katie Monahan auf The Johns Boy schlug, die voll besetzte Halle tobte, Hugo Simon wurde zum Helden und Idol der Schweden. Zweimal noch danach gewann er den Weltpokal. In Österreich wurde er zu „Hugo Nationale“. Und auch der Staat zeichnete ihn aus: 1979 mit dem Goldenen Verdienstzeichen, 1992 mit dem Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik und 2016 mit dem Goldenen Ehrenzeichen von Austria. Und auch an Triumphen im Springparcours mangelt es wahrlich nicht, fünfmal gewann er das deutsche Derby in Hamburg, zehnmal war er Staatsmeister von Österreich, 1992 gewann er mit der Equipe Olympia-Silber in Barcelona, er siegte um den nach wie vor wertvollsten Großen Preis, nämlich den beim CHIO in Aachen, er war Dritter Weltmeisterschaft 1974 und mit nicht weniger als 77 Autos als Ehrenpreisen drehte

Weitere große Ehrung für Hugo Simon

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 28. Januar 2020 um 20:28

er Ehrenrunden vor Publikum.